

Matteo Feggi arbeitet sich zum Titel

Lokalmatador gewinnt Generationen-Duell und die Darmstädter Tennis-Bezirksmeisterschaft / Lisa Schulz souverän

Von Roland Bode

DARMSTADT. Lisa Schulz (TC Seeheim) und Matteo Feggi vom gastgebenden TEC Darmstadt haben die 54. Darmstädter Tennis-Bezirksmeisterschaften der Aktiven gewonnen. Feggi bezwang in einem hoch dramatischen Drei-Stunden-Match, das auf beiden Seiten von zwischenzeitlichen Krämpfen geprägt war, seinen 15 Jahre älteren Gegner Sebastian Weber (TC Seeheim) mit 4:6, 7:6 und 10:6. Bei den Damen wurde die topgesetzte Lisa Schulz ohne Satzverlust ihrer Favoritenrolle gerecht und hatte auch im Endspiel gegen die an Position zwei eingestufte Barbara Helfrich (TCO Lorsch) beim 6:1, 6:2 kaum Widerstand.

Während Schulz im gesamten Turnier ohne Satzverlust blieb, musste der 18 Jahre alte Feggi ein hartes Stück Arbeit verrichten, um seinen ersten Bezirkstitel bei den Aktiven zu gewinnen. Im Viertelfinale gegen Altmeister Philipp Seisler (TV Haßloch) lag er bei Satzrückstand auch in Durchgang zwei mit 1:3 zurück, fing sich aber und zwang seinen früheren Jugendtrainer aus Groß-Zimmern in den Match-Tiebreak. Beim 16:14 wehrte Feggi drei Matchbälle ab. Im Halbfinale zwang der Lorschler Michael

Maiwald Feggi ebenfalls in den Match-Tiebreak. Mit 10:4 hatte der Hessenligaspieler des TEC dann auch hier die Nase vorne. Finalist Weber hatte sich ohne Satzverlust vorgekämpft. In seinem Semifinale gegen Marco Ferrandina profitierte er indes von der Aufgabe des TEC-Spielers, der sich bei 1:2 im ersten Satz eine Adduktorenzerrung zuzog und aufgab.

„Für mich war es das erste Turnier seit Oktober. Ich hatte das Glück, über den HTV-Kader im Winter gut zu trainieren und habe mich auf der Vorhandseite wie auch mental verstärkt“, freute sich Feggi,



Matteo Feggi (TEC Darmstadt) ist erstmals Tennis-Bezirksmeister der Herren. Er gewinnt das dramatische Finale gegen Sebastian Weber (TC Seeheim) mit 4:6, 7:6 und 10:6.

Foto: Peter Henrich

der sich wie Schulz derzeit im Abiturstress befindet. Bei den am Montag (31. Mai) bei Eintracht Frankfurt beginnenden hessischen Titelkämpfen will er in jedem Fall antreten.

Das frühe Aus im Feld ereilte Titelverteidiger Christopher-Robin Hök. Die Nummer eins des SV Eberstadt unterlag dem deutlich älteren Christian Boenke (TV Groß-Zimmern) schon im Auftaktmatch nach drei Sätzen. Boenke kämpfte sich sogar ins Viertelfinale und reihte sich neben Weber und Seisler in das erfolgreiche Abschneiden der älteren Spieler ein. Hök: „Ich habe praktisch über den Winter nicht

gespielt. Ich habe mich über mein erstes Match seit langem gefreut und hadere nicht.“

Bei den Damen ging es unaufgeregter zu. Keine Partie musste in den Match-Tiebreak. Lisa Schulz gab in ihren vier Begegnungen gerade zwölf Spiele ab. „Ich wollte einfach nur spielen, spielen, spielen nach so langer Zeit. Sicher habe ich etwas davon profitiert, dass wir aufgrund unserer Plätze in Seeheim schon seit Februar wieder trainieren konnten. Für mich war es eine wertvolle Bestandsaufnahme und mit dem Sieg eine große Motivation für die anstehende Medenrunde. Ich bin

sehr glücklich.“ Im Semifinale hatte die Nummer eins der Setzliste die Nummer drei, Emelie Koch (TEC Darmstadt), glatt in zwei Sätzen bezwungen. Barbara Helfrich kämpfte sich gegen die überraschend starke Amira Keil (TC Nauheim) ins Finale. Keil hatte mit Paulina Tuscher (TEC/6:3,7:6) und Helene Kreibich (TC Seeheim/6:3, 6:1) immerhin die an Nummer vier und fünf eingestuften Mitfavoritinnen bezwungen.

Ein Erfolg war das erste Turnier auf südhessischem Boden nach der Pandemie überhaupt: „Es war einfach schön, die ganzen Leute, die man

über Jahre kennt, einfach wiederzusehen“, äußerte Philipp Seisler stellvertretend für wohl alle 71 Starter. Ein großes Kompliment, das Bezirkssportwart Jörg Allendorf (TV Haßloch) für sich verbuchen darf. Erst vor drei Wochen hatte er entschieden, die Titelkämpfe auszutragen. Allendorf: „Der Aufwand hat sich gelohnt. Ich war begeistert von der hohen Anzahl der Meldungen und von der hohen sportlichen Qualität der Teilnehmer. Und wir hatten im übertragenen Sinne, ähnlich der ATP-Tour, einen ‚Kampf der Generationen‘ bei den Herren.“

MEISTERSCHAFTEN

► Bereits am Wochenende geht es für die besten hessischen Tennisspieler weiter. Bei der SG Arheilgen werden vom 30. Mai bis 6. Juni die Landestitelkämpfe der **Senioren** ausgetragen. Die **Damen und Herren** suchen ihre Besten vom 31. Mai bis 6. Juni bei Eintracht Frankfurt. Klar ist inzwischen auch der Termin für die Bezirksmeisterschaften der **Jugend** bei der SG Weiterstadt. Hier soll vom 15. bis 20. Juni gespielt werden. (robo)